



Aussagen des Energienutzungsplans für den Ortsteil Daxenberg

Zorneding, 10.03.2015

energie.concept.bayern.



energie.concept.bayern.

ecb GmbH & Co.KG

Hochriesstraße 36

83209 Prien am Chiemsee

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie





Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

Worum geht es

- Klimaschutz
 - globale Erwärmung
 - Meeresspiegelanstieg
 - Klima-Flüchtlinge
 - extreme Wetterereignisse
 - ...
- Versorgungssicherheit
- Regionalität
- Energiewende
- ...



g
Temperatur-Abweichung (°C)

www.gasandclimate.eu/gasandclimate/Erw%C3%A4rmung
www.endecocide.eu/newsletter/aufruf/AufrufTeaserFrackingEnL.html



Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

Inhalt

1. Ist-Zustandsanalyse
2. Wärmeversorgungskonzepte
3. Vorgeschlagene Maßnahmen
4. Quartierskonzept



Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

1. Ist-Zustandsanalyse



Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

2. Ist-Zustandsanalyse

Generell:

- heute liegt der Fokus auf dem Daxenberg
- die Gesamtergebnisse des ENP werden Ende März dem Gemeinderat Zorneding in einer öffentlichen Sitzung vorgestellt
- www.energiewende-egersberg.de



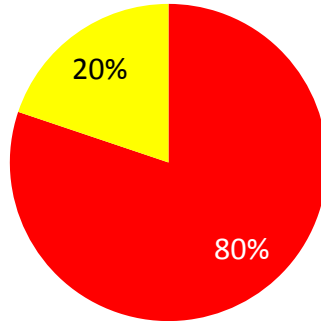
Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

2. Ist-Zustandsanalyse

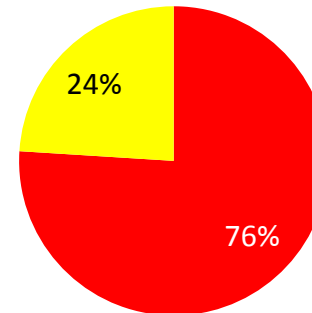
Aufteilung in Strom und Wärme (2012)

Zorneding



	Verbrauch [MWh/a]
Wärme	88.950
Strom	22.000
Gesamt	110.950

Landkreis Ebersberg



■ Wärme
■ Strom

	Verbrauch [MWh/a]
Wärme	1.521.420
Strom	480.440
Gesamt	2.001.860

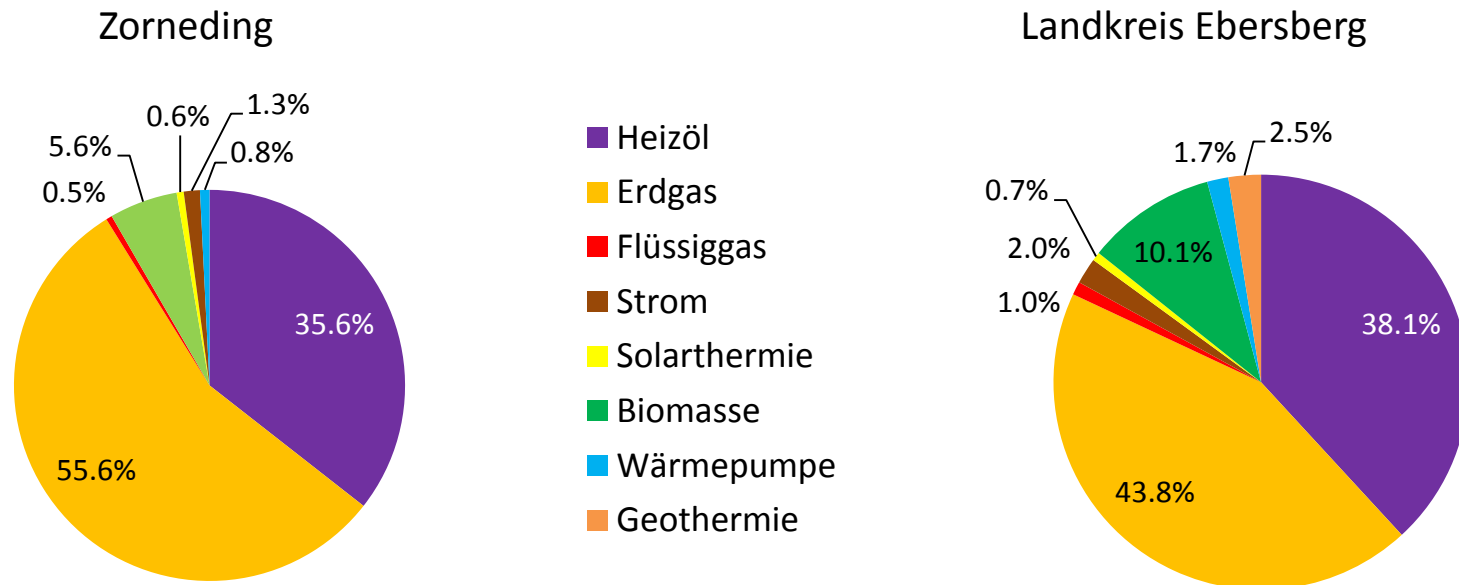


Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

2. Ist-Zustandsanalyse - Wärme

Wärme nach Energieträger



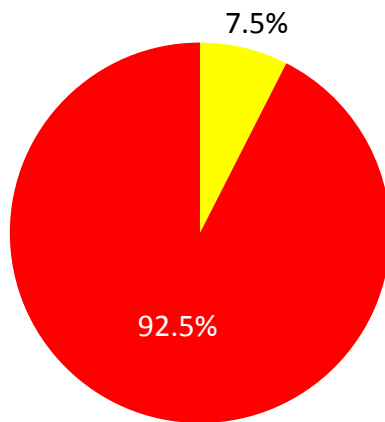
	Zorneding	LK EBE	BRD
Anteil Erneuerbarer [%]	7,0	15,0	10,4



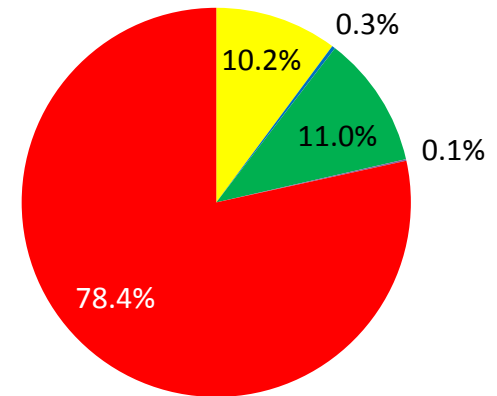
2. Ist-Zustandsanalyse - Strom

Strom nach Energieträger (bilanziell)

Zorneding



Landkreis Ebersberg



- Photovoltaik
- Wasser
- Biomasse
- Wind
- Deponiegas
- konventioneller Mix

	Zorneding	LK EBE	BRD
Anteil Erneuerbarer [%]	7,5	21,6	22,9



Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

Ist-Zustandsanalyse

- Fazit
 - Strom:
 - wesentlich geringerer Pro-Kopf-Verbrauch (2,4 MWh/a) als im LK (3,7 MWh/a)
 - Anteil der Erneuerbaren (7,5 %) deutlich unter dem Bundesdurchschnitt (22,9 %)
 - PV dominiert
 - Wärme:
 - Anteil der Erneuerbaren (7,0 %) unter dem Bundes- (10,4 %) und Landkreisdurchschnitt (15 %)
 - geringerer Pro-Kopf-Verbrauch (9,9 MWh/a) als im LK (11,6 MWh/a)
 - Erdgas dominiert vor Heizöl
 - es gibt also noch Luft nach oben!



Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

2. Wärmeversorgungskonzepte



Wärmeversorgungskonzepte

Wärmeversorgungskonzepte

- räumliche Gliederung in Gebiete mit ähnlichen Voraussetzungen bei der Wärmeversorgung
- Entwicklung von Empfehlungen und Vorschlägen für diese Gebiete
- Basis:
 - berechnete Wärmebedarfsdichte 2012
 - berechnete Wärmebedarfsdichte 2030 (Sanierungszyklus: 50 Jahre)
 - Gasnetz
 - Abwärmequellen
 - ...



Quartierskonzept Daxenberg

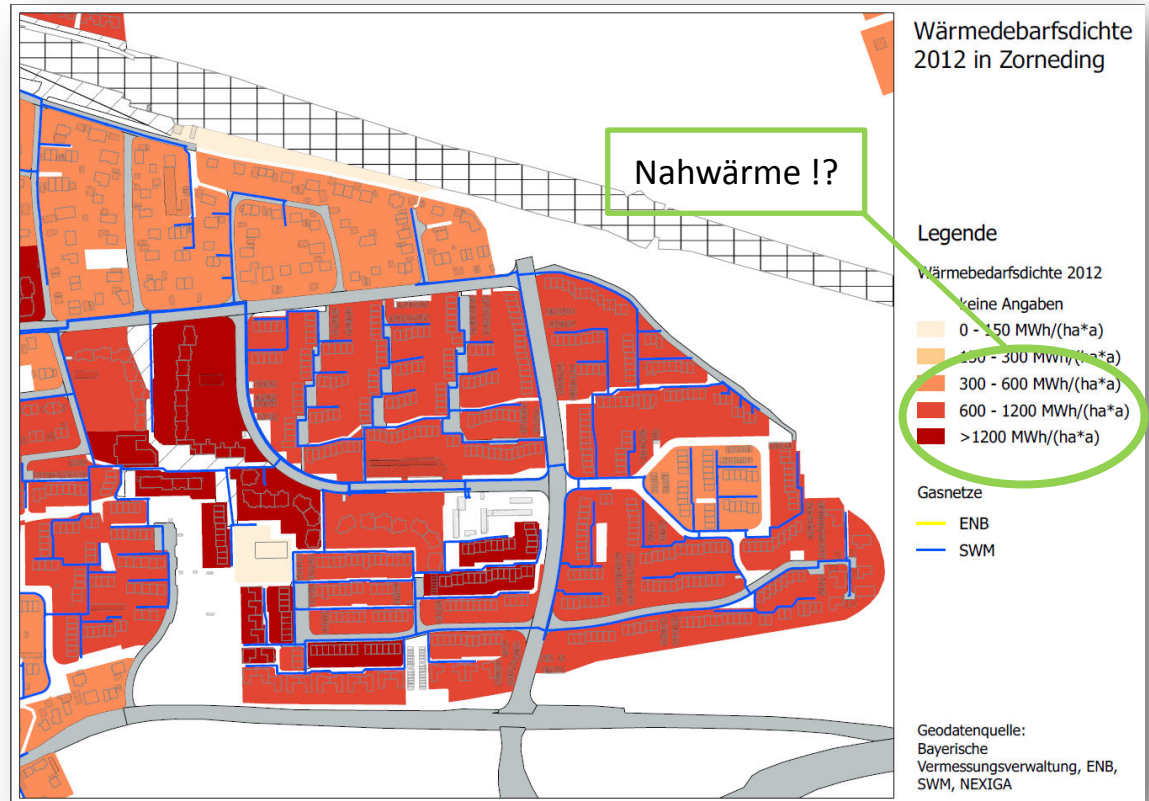
Aussagen des Energienutzungsplans

Wärmeversorgungskonzepte

Daxenberg – Wärmebedarfsdichte 2012

Basis:

Gebäudealter,
Gebäudetypen,
Gebäudegeometrie,
Bebauungsdichte,
statistische Verbrauchswerte, ...





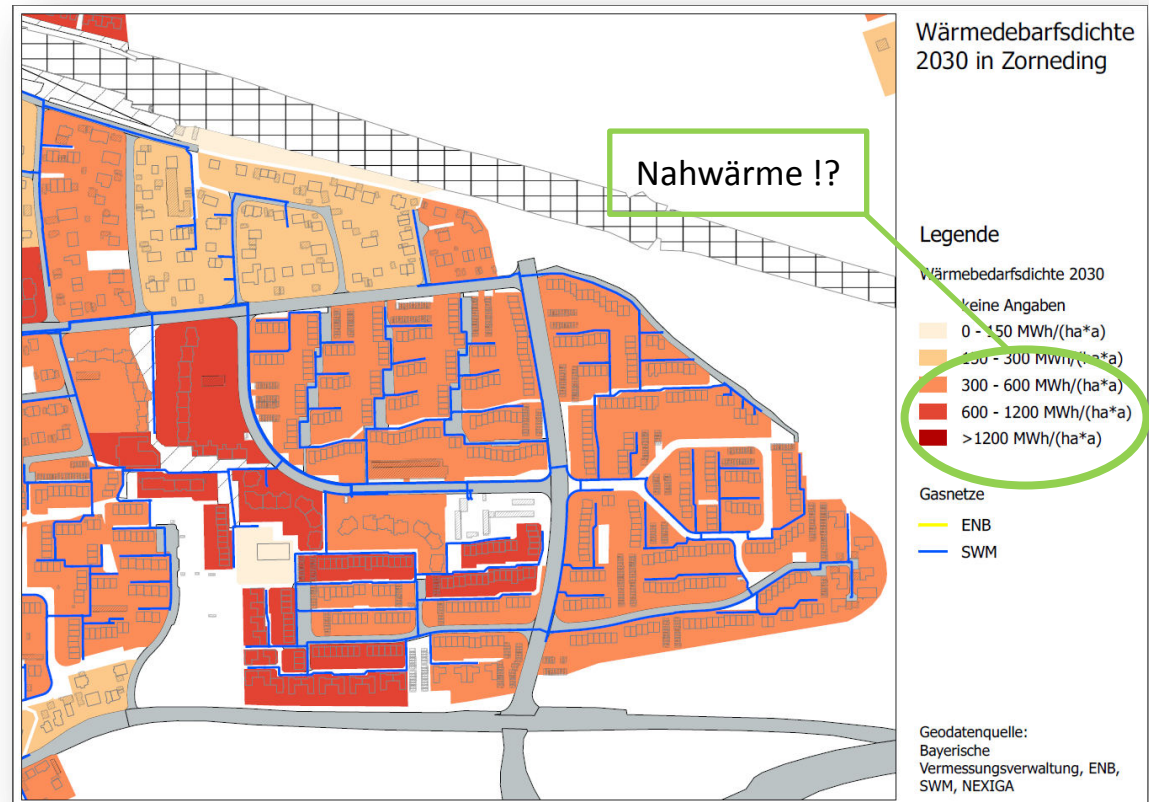
Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

Wärmeversorgungskonzepte

Daxenberg – Wärmebedarfsdichte 2030

Basis:
Sanierungszyklus 50 a,
Gebäudealter,
Gebäudetypen,
Gebäudegeometrie,
Bebauungsdichte,
statistische Verbrauchswerte, ...





Wärmeversorgungskonzepte

Daxenberg – Wärmeversorgungskonzepte

Ergebnis:

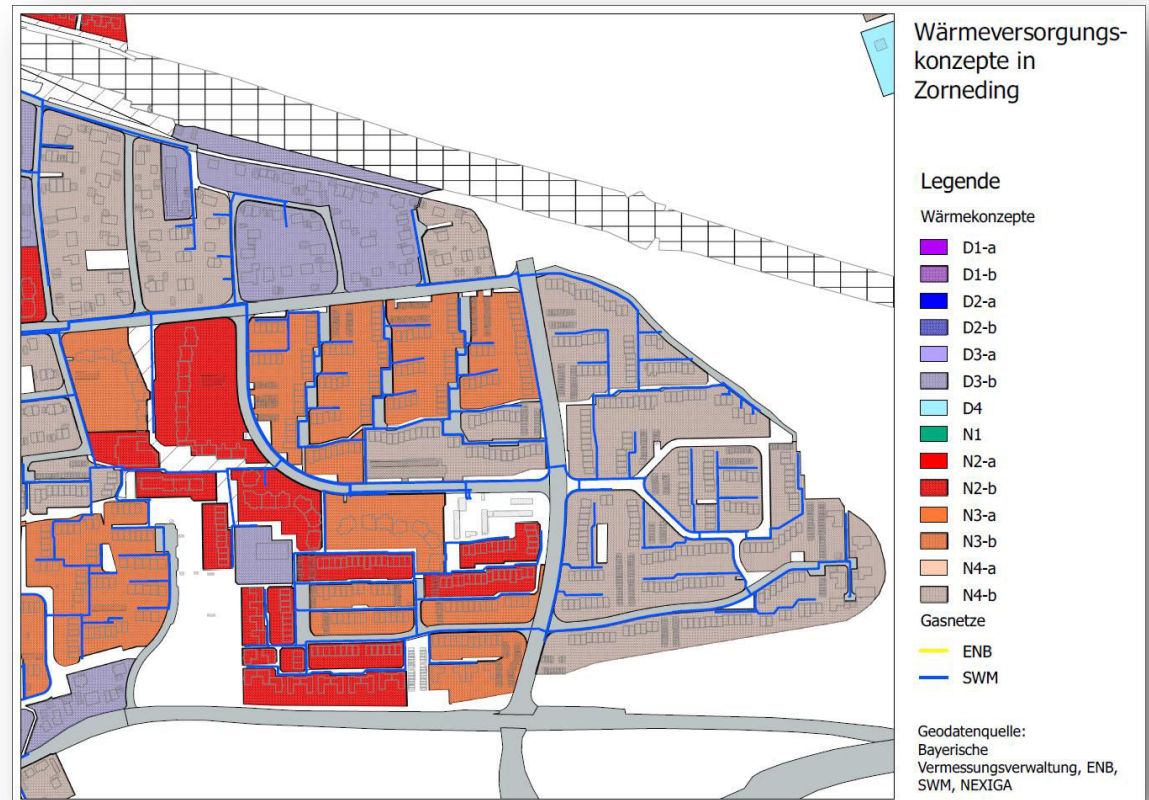
N2: Top-Gebiete für Nahwärmenetz-Neubau

N3: sehr gute Eignung für Nahwärmenetze

N4: gut geeignet für Nahwärmenetze (hohe Anschlussquote nötig)

Aber:

Konkurrenz zu Erdgas!





Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

3. Vorgeschlagene Maßnahmen



Vorgeschlagene Maßnahmen

- aus den Analysen werden ortsbezogene Maßnahmen entwickelt
- beinhalten Handlungsempfehlungen zum weiteren Vorgehen
- Priorisierung der Maßnahmen:
 - pro Gemeinde
 - pro Wärmeversorgungsgebiet
 - pro Bereich: Einsparung & Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Öffentlichkeitsarbeit & Sonstiges



Vorgeschlagene Maßnahmen

Zorneding:

- Die Ergebnisse und konkreten Handlungsempfehlungen werden zuerst in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt
- heute liegt der Fokus auf dem Daxenberg:
 - sehr hohe Wärmebedarfsdichte
 - dichte Bebauung
 - homogene Siedlungsstruktur
 - aktive Akteure

FAZIT: Detailstudie zur Optimierung der Wärmeversorgung = Quartierskonzept



Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

4. Quartierskonzept



Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

Quartierskonzept

Warum:

- Analyse deutlich genauer als Energienutzungsplan → Entscheidungsgrundlage
- homogene Siedlung mit hoher Wärmebedarfsdichte
- Baualtersstruktur einheitlich (überwiegend 1970er Jahre)
- zahlreiche Akteure vorhanden (Anwohner, Eigentümergemeinschaften, Zweckverein Daxenberg, EFZ, 3e, ...)
- Förderung durch KfW:
 - 65 % Zuschuss für Konzepterstellung
 - 65 % Zuschuss für möglichen Sanierungsmanager im Anschluss

432
Zuschuss

Energetische Stadtsanierung

Zuschüsse für Quartierskonzepte und Sanierungsmanager



Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

Quartierskonzept

Ziele:

- Steigerung der Energieeffizienz sowie CO₂-Minderung
- Möglichkeiten der Nahwärmeversorgung mit ergebnisoffener Beurteilung der Wärmeträger
- Kosten, Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen
- konzeptbegleitende Einbindung der Anwohner und Akteure

→ in Zorneding erfolgt Akteursbeteiligung sogar schon **vor** Konzeptbeginn



Quartierskonzept Daxenberg

Aussagen des Energienutzungsplans

Quartierskonzept

Was gibt es zu gewinnen?

- Geld bleibt in der Region
- Unabhängigkeit der Energieversorgung
- Sicherheit
- dauerhaft ausreichend erneuerbare Energie & KWK
- Vorbild-Charakter für andere Siedlungen und weitere Nahwärmeprojekte
- ggf. Zusammenarbeit mit Landkreis-Projekten
- ...



Quartierskonzept

Was ist für Sie noch wichtig?

- Kosten für Konzept: KfW und Gemeinde
- Konzept als verlässliche Entscheidungsgrundlage für alle Akteure
- kein Risiko durch Konzepterstellung
- Vorschlag: Konzeptergebnisse abwarten, erst dann entscheiden und handeln (→ kein vorschneller Heizungsaustausch, bis das Konzept steht)
- zuverlässige Partner: Gemeinde, 3E, EFZ, Planungsbüros, ...
- zahlreiche Möglichkeiten der Beteiligung:
 - keine „Mauschelei hinter verschlossenen Türen“
 - keine Konfrontation „mit vollendeten Tatsachen“
 - keine Entscheidung „über den Kopf hinweg“